



CLIMATE TRANSPARENCY: AKTIVITÄTEN IN SECHS G20 LÄNDERN

Stand: November 2021

Das Projekt vereint die wichtigsten Klima-Assessments und die Expertise verschiedener Institutionen aus G20 Ländern. Gemeinsam zeigen Experten anhand von unabhängigen, vergleichbaren und umfassenden Daten auf, wie weit der Umbau von der fossilen zur grünen Wirtschaft in den einzelnen G20 Ländern fortgeschritten ist. Der jährliche „Brown to Green-Bericht“ enthält anschauliche Informationen zu Emissionsminderung, Vulnerabilität und Finanzen. Mithilfe dieser Informationen zur Klimaperformance der G20-Länder stärkt das Projekt das Wissen von Schlüsselakteuren in Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko und Südafrika. So erweitern sie ihre Handlungsfähigkeit, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen anzustoßen. Workshops, Briefings, Veröffentlichungen und Medienberichte informieren Regierungsvertreter, G20-Stakeholder, NGOs, Think Tanks und Unternehmen über den klimafreundlichen Umstieg von fossilen Energieträger zu den erneuerbaren Energien („brown to green“).

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Der Climate Transparency Bericht 2021 wurde am 14. Oktober 2021 veröffentlicht. Der Fokus des diesjährigen Berichtes liegt im Vorfeld des G20-Gipfels und der COP 26 auf dem Drängen zu mehr Ehrgeiz. Die Partnerorganisationen in den Ländern haben entscheidende Möglichkeiten identifiziert, die sie den einzelnen Ländern vorstellen. Der Climate Transparency Bericht erscheint jährlich und wird zusammen mit Germanwatch und anderen Projektpartnern erstellt.
- Der diesjährige Bericht enthält den NDC Transparency Check mit Bewertungen aller G20-Länder, die erweiterte bzw. aktualisierte NDCs vorgelegt haben. Alle Bewertungen sind auf der Webseite von Climate Transparency veröffentlicht.
- Auf der New Yorker Klimawoche hat das Projekt

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Südafrika

Durchführungsorganisation:

Humboldt-Viadrina Governance Platform gGmbH

Politische Partner:

- Brazilian Forum on Climate Change
- China Energy Research Institute
- Coordinating Ministry of Economic Affairs - Indonesia
- Department of Forestry, Fisheries and the Environment (DFPE) - South Africa
- Ministry of Environment, Forest and Climate Change (MoEFCC) - India
- Ministry of Environment and Natural Resources (SEMARNAT) - Mexico
- Ministry of Environment and Sustainable Development - Argentina
- Ministry of Science, Technology, Innovation and Communication - Brazil

Durchführungspartner:

- Centro Clima - Brazil
- Climate Analytics gGmbH
- Germanwatch e.V.
- Institute for Essential Services Reform (IESR)

BMU-Förderung:

4.049.979,30 €

Laufzeit:

03/2018 bis 03/2022

Internetauftritt(e):

<http://www.climate-transparency.org>





- zusammen mit den Partnerorganisationen ein Online-Event zum Thema „Change We Want: Just Energy Transition around the World“ veranstaltet.
- Der virtuelle Launch des Climate Transparency Berichts 2020 fand am 18. November 2020 statt, gefolgt von nationalen Launch Veranstaltungen in Argentinien, Brasilien, Indien, Mexiko und Südafrika (www.climate-transparency.org/...). Der Bericht umfasst unter anderem Berichterstattung zu den Reaktionen der G20-Länder auf die COVID-19-Pandemie.
 - Der Bericht von 2020 stieß in den Medien auf gute Resonanz. Christiana Figueres, frühere Generalsekretärin der UNFCCC, und Nobelpreisträger Joseph Stiglitz trugen mit Statements zur Unterstützung der Ausgabe des Berichts für 2020 bei.
 - Das Netzwerk des Projekts entwickelte den "NDC Transparency Check", der Empfehlungen gibt, welche Informationen Länder 2020 in ihren NDC Updates aufnehmen sollten, um Klarheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. 2020 wurden die Analysen der ersten NDCs aller G20-Länder in den Climate Transparency Bericht aufgenommen. Detaillierte Analysen wurden außerdem zu Argentinien, Australien, der EU, Indien, Mexiko und Südkorea veröffentlicht.
 - Aktuelle Informationen zum Projekt sind auf der Projektwebseite zu finden (www.climate-transparency.org).

